

Hayden Bros.

Herbst-Kleiderstoffe

Feingewebte Storm-Serges Diese sind ein hübsch gewebtes Serge, ein sehr wünschenswertes Zeug und äußerst leistungsfähig für Damen sowohl wie Kinder. 40 Zoll breit. **65c**

Neue Poplin Cloths Ein sehr moderner Stoff für ganze gute Anzüge oder Frauencloths; guter Werth zu \$1.50, unser Preis. **\$1.00**

54zöll. Broadcloth, für Anzüge und Jackets, regulärer Preis \$1.25, unser Preis **\$1.25**

32.50 58zöll. Schwarzes Suiting; unser Preis. **\$1.55**

Gedruckte Flanellettes Das korrekte Material in Herbststoffen für Drehsing Sacsques, Kimonos und Hauskleider 10, 12 1/2, 15 und bis hinauf zu 25c per Yd.

Soiales.

— Gehrt nach der neuen Wirtschaft von Chas Pieper im Michigan Block; die besten Getränke und feinste Zigarren.

— **Holt Euer Fah- und Flaschendienst bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quincy Lager.**

— Claus Sothmann und Geo. Schleicher haben jetzt den Schlich Saloon übernommen und wünschen wir den neuen Eigentümern den besten Erfolg.

— Die Bürgerschaft des Baumeisters Wagenknecht ist auf \$14,000 festgesetzt worden und er hat eine Konvention für einen Tag zu bezahlen, an welchem das neue Gebäude nach dem 1. Sept. 1907 nicht fertig ist.

— **Zum Verkauf!** Das No. 4, Sec. 10-12-8. Dies ist eine bebautete Merrick Co. Farm, nahe Schule, drei Meilen weit von Chapman gelegen — guter Holzstand, Gebäude, Pasture, Heuland und kultiviertes Land, ausgezeichnete Farm. Bestätigungsrecht nächsten März. Sieht J. B. Pence oder S. D. Koh, Eigentümer, Grand Island, Nebr.

— Frau John Paulsen ist von ihrer Omaha-Reise wieder nach Hause zurückgekehrt.

— **Die Bros. berühmtes Bier** an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Wisties und Liqueure.

— **Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt** Ueber Tuer & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1 u. 2. Telephone 95 und 18.

Zu verkaufen! — 40 Acker gutes Heuland, etwa 4 Meilen gerade nord von Grand Island. Näheres bei A. G. Mayer, Countyanwalt.

— **E. H. Sundermeier** hat seine auf der Südseite gelegene Farm verkauft und wird am 9. Oktober eine Auktion abhalten. Er beabsichtigt sich wieder in Oregon anzusiedeln.

— **Vorsteher Bentley** vom Memorial Parfauschuß hat folgende Mitglieder zu diesem Ausschuß ernannt: W. J. Burger von Doniphan; J. H. Harrison, Cairo; E. H. Mend, D. A. Abbott Sr., Geo. F. Ryan, L. M. Bryan, Geo. H. Humphrey, E. H. Tully, J. R. Thompson, T. D. E. Harrison, A. W. Buchheit und A. F. Büchler, Grand Island; M. R. Abbott und James Jackson, Wood River.

— Bezahlt Euer Abonnement.

— Frau Friz Lohmann feierte am Dienstag ihr Geburtstag.

— Die besten Sorten Wisties hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.

— Die Marie Cobbs und das Chapman Baseball Team lieferten sich hier am vergangenen Sonntag ein Spiel, wobei die ersteren mit 5 zu 7 verloren.

— **Das vorzügliche Storg Bier**, beim **Fah oder Riste**, für **Famillengebrauch**, bei **Sievers Bros. im Opernhaus.**

— Wie wir vernehmen beabsichtigt Henry Woff sich demokratischerseits für das Amt eines Supervisors zu bewerben. Sollte uns freuen — jedenfalls wäre Henry unser Mann.

— **Dr. E. Halle**, der geniale und soziale Reisende für Glasner & Barzen in St. Louis in „Geistigem“, weil diese Woche in unserer Mitte, und erzählt unseren Brüdern die neuesten Witze und berichtet ihre Väter mit ältesten Weinen und Liqueuren.

— Zum Ausfertigen von Testamenten, sowie der Regelung aller Erbschaftsangelegenheiten und dem Ausstellen von Vollmachten nach allen Ländern Europas empfehlen wir Countyanwalt Arthur G. Mayer. Es sieht ihm in diesen Sachen eine ganz bedeutende Erfahrung und Sachkenntnis zur Verfügung.

— Die Ernst Roth'sche Scheidungsfrage ist ein neues Stadium getreten. Letztlich wollte nämlich Frau Roth mit dem von Ernst Roth als ihren Liebhaber angegebenen Bennett nach Colorado abreißen. Auch ihr Töchterchen wollte sie mit sich nehmen, aber da erschienen Roth und Sheriff Dunton auf der Bildsfläche und nahmen ihr das Kind wieder ab und die Pflichtvergesene durfte allein reisen.

— Besonders empfehlen können wir etwaigen Besuchern Omaha's, wenn sie sich einmal durch einen guten Trunk stärken wollen, die sehr bequem gelegene Wirtschaft unseres alten Freundes Carl Engelländer zu besuchen, die etwa einen halben Block östlich von der Postoffice an Dodge Straße liegt. Carl ist ein so gemütliches Haus als man nur finden kann und macht stets den liebenswürdigsten Wirth. Er ist der Schwiegerjohn unseres Pionier-Chefpeaters, Henry Johnson Sr. und Frau hier.

— Wiederum hat die Mannie, einem schlecht brennenden Feuer mit einem Aufguss aus der Petroleumlampe aufzuhelfen, ein Menschenleben gekostet. Das Opfer in diesem Falle ist Frau Elmer J. Miller, welche an 521 N. 6ter Straße, in der Nähe des B. & M. Depots wohnt. Am Montag Morgen als sie Feuer angemacht hatte, um ihrem Gatten, welcher in den N. P. Shops beschäftigt ist, das Frühstück zu bereiten und es nicht schnell genug brennen wollte, hatte sie den unglücklichen Einfall mit Kohöl nachzuhelfen und da kam es denn wie es kommen mußte: Die Lampe explodirte und im Nu stand die Frau, welche mit einem losen Kleide bekleidet war, in helllichten Flammen. Ihr Mann, welcher noch im Bette lag, um noch ein wenig auszubuheln, hörte die donnerähnliche Explosion und so schnell er konnte war er in der Küche, um zu retten was zu retten war. Alles stand in Flammen und wo sie am dicksten da stand seine Frau. Er versuchte die brennenden Kleider dadurch zu löschen indem er die Flammen mit den Händen ausdrückte. Aber es war ein nutzloses Beginnen und hatte nur zur Folge, daß er sich die Hände so schlimm verbrannte, daß er sie für eine lange Zeit nicht gebrauchen kann. Dann erinnerte er sich, daß seine 3 Kinder, 7, 5 und 3 Jahre alt, in der Nähe des Ofens auf dem Fußboden schliefen (eine Einrichtung wie sie ja vielfach während der heißen Sommermonate getroffen wird), aber glücklicherweise hatte Frau Miller sie schon ehe sie Feuer annahmte in ein anderes Bett gebracht. Letztere war inzwischen in's Freie gelaufen, wo Nachbarn welche auch die Explosion gehört hatten ihr zu Hilfe eilten. Man riß ihr die Kleider vom Leibe, wickelte sie in eine Decke und holte sofort ärztlichen Beistand. Aber da war nicht mehr zu helfen, der Arzt konnte wohl die Schmerzen lindern, aber die Brandwunden waren so schwerer Art, daß keine Hoffnung, sie am Leben zu erhalten, vorhanden war. Ihr Zustand verschlechterte sich von Stunde zu Stunde und bereits am Abend wurde sie durch den Tod von ihren Leiden erlöst. Das Feuer im Hause wurde gelöscht, ohne daß es irgendwelchen nennenswerthen Schaden angerichtet hatte. Hr. Miller, der schwer geprüfte Gatte, ist leider nicht in den besten Vermögensverhältnissen und da er nun auch durch seine schwer verbrannten Hände für längere Zeit arbeitsunfähig geworden und dadurch verhindert ist, für seine Kinder das tägliche Brod zu verdienen, haben mitleidige Leute der Nachbarschaft eine Sammlung für die arme Familie veranstaltet, zu welcher reichlich beigetragen wird, denn wer kann angesichts solchen Unglücks die Hand verschließen. Das Begräbniß findet heute Nachmittag statt. Möge der Tod der unglücklichen Frau Demjenigen welche noch immer so leichtsinnig sind mit Kohöl Feuer anzumachen, zum warnenden Exempel dienen.

Wie eine Uhr. Das menschliche System ist wie eine Uhr. Wenn etwas paßirt so wird das Werk nicht richtig gehen und man eilt damit zu dem Uhrmacher. Hunderte von Uhren werden zur Reparatur gefandt wenn ein **Tropfen Del** das Werk wieder in den Gang bringen würde.

Forri's Alpenkräuter-Blutbeleber

das alte Kräuterheilmittel ist der **Tropfen Del** welcher das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinigkeiten welche Störungen im menschlichen Körper hervorrufen, und stärkt alle Organe. Keine Apothekermedizin. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

W. L. Douglas Schuhe für Männer
 G. L. Dunn Schuhe für Frauen

GLOVERS

Kleiderstoffe für den Herbst.

Folgendes sind äußerst verführerische Nummern von unserem Departement in schwarzen Stoffen:

Panamas 50 Zoll breit. **\$1.00**
 Taffeta Repellants, Boiles Brettas und Soleils **\$1.15 bis \$1.50**
 Mohairs, Runs Beilings, Serges und Henriettas **50c bis \$1.35**
 Venetians, Poplins, Armures und Cheviots **50c bis \$2.00**

In unserem Departement für bunte Stoffe zeigen wir die feinsten Materialien für den Schulgebrauch welche in dieser Saison fabrizirt wurden. Ein Cravenette in all' den hübschen neuen **25c** Karrirungen zu

Diese Auswahl ist komplett in grau, blau sowie roth, den leitenden Schattirungen der Saison.

Höchste Preise bezahlt für alle Produkte.

Prämien-Tickets mit jedem Einkauf.

H. H. GLOVER CO.

Deutsche Wirtschaft
DEW DROP INN.

CARL ENGELLÄNDER

Händler in

Weinen, Liquören und Cigarren.

Hier trinkt man gemütlich ein Glas Bier bei delikatem Lunch.

1512 Dodge Straße, etwa einen halben Block östlich der Postoffice.
 Omaha, Nebr.

— Die Schulbehörde hatte am Montag Abend ihre regelmäßige Versammlung, gelegentlich welcher die Angebote der verschiedenen Baumeister für die Errichtung des neuen Hochschulgebäudes geöffnet und der Kontrakt dafür erlassen werden sollte. Die vorliegenden Angebote waren wie folgt: J. H. Wagenknecht, Wathena, Kan., \$47,123; L. Crosby & Son, Kansas City, Mo., \$48,168; R. P. Walter, Clarkson, \$48,539; Fallborn & Fauble, Grand Island, \$48,941; Jonas Brent, Omaha, \$53,150. Da das Angebot des Hrn. Wagenknecht das niedrigste war, so empfahl der Bauauschuß, bestehend aus den Herren Edwards, Dohrn, Ashton und Colb die Annahme desselben, welche Empfehlung auch angenommen wurde. Die Behörde ist sehr zufrieden mit dem Angebot, da es sich um \$3000 billiger stellt als vorerst veranschlagt worden war. — In Verbindung hiermit ist noch ein Kuriosum zu berichten. Am Dienstag Morgen erhielt nämlich Sekretär Edwards von der Schulbehörde noch ein Angebot für den Bau, und zwar von einem äußerst zuverlässigen Baumeister, welcher jetzt in Oklahoma City ein Regierungegebäude errichtet und der auch das Hastings Hochschulgebäude gebaut hat. Dieses Angebot stellt sich noch um \$700 billiger als dasjenige Wagenknecht's. Da es aber zu spät kam und der schon erlassene Kontrakt nicht rückgängig gemacht werden kann, so muß eben beim Alten bleiben. Der Brief welcher das besagte Angebot enthielt wurde, laut Poststempel in Oklahoma am 12. Sept. ausgegeben und laut Poststempel traf er in der hiesigen Postoffice um 9.30 Abends am 17. Sept. ein, gebraucht also volle fünf Tage um von Oklahoma bis hierher zu gelangen und für diese Nummer Delante Sam's hat Grand Island, oder vielmehr der Schuldistrikt No. 2, das zweifelhafte Vergnügen \$700 bezahlen zu dürfen!

Litt an Flechte dreißig Jahre lang.

Ich litt dreißig Jahre lang an Flechte und versuchte zahllose Mittel mit wenig, wenn überhaupt welchem, Erfolg. Drei Schachteln von Chamberlains Salbe kurierten mich. Es war eine Marter. Es bricht jetzt monatlich noch ein wenig aus, aber das ist nichts im Vergleich zu früher. — D. H. Beach, Midland City, Ala. Chamberlains Salbe ist in allen Apotheken zu haben.

Das Geben des Besten für's wenigste Geld machte den unfrigen zu Jedermanns Laden.

"Martin's"

THE BUSY STORE

Gute Kleidung ist ein materieller Beweis der Wohlhabenheit sowie des Charakters.

Männer sind oftmals nicht mit der Thatsache bekannt, daß moderne, gut passende, perfekt gearbeitete und leistungsfähige Männeranzüge in unserer Kleidersektion so billig gekauft werden können, daß es besser für sie wäre, sie würden ihren alten Anzug beiseite und kaufen sich einen neuen. Da ist kein Departement im Laden welches schneller gewachsen ist oder ein ein größeres Geschäftsvolumen entwickelt hat als unser Kleider-Departement, weil wir unsere Kleidung so einzukaufen und wieder verkaufen wie sie eben geht und verkauft werden sollen. Es ist eine Baar-Transaktion von Anfang bis zu Ende und der Preis ist derselbe für Alle.

Wir glauben voll und ganz, daß unsere Männeranzüge zu \$7.45 bessere Werthe repräsentiren denn irgendwelche andere Anzüge in der Stadt.

Wir haben es uns so geplant, weil das zu diesen Anzügen verwendete Material, die Machart und die damit geleisteten Dienste irgend einem \$10 Schein gleichkommen, die ein Mann für einen Anzug, der ihn zu befriedigen imstande ist und zwar in jeder Hinsicht, ausgeben kann.

Sollte es Ihre Absicht sein, mehr für einen Anzug zu bezahlen, so sind wir in der höchst angenehmen Lage Ihnen das größte Assortiment von Herbst-Kleidung in den Preislagen von \$5.00 bis \$12.50, umfassend verschiedene prominente Marken in Männerkleidung.

Castoria

Die Sorte, die Ihr Immun-Gesundheit hat

Trägt die Unterschrift von *Dr. J. C. Altman*